

Ski-Alpin-Inline: SVS-U12-Cup sowie Sparkassencup in Ebersbach am 10.09.2017

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Unter diesem Motto reiste der Skiclub Rugiswalde am frühen Morgen des 10.09.2017 nach Ebersbach. Dort sollte im Gewerbepark das 2. Rennen im Skitty-Cup, das 1. Rennen des SVS-U12-Cups sowie der Sparkassencup ab der Altersklasse U14 bis zu den Masters im alpinen Inlinefahren ausgetragen werden. Die Wetterprognosen prophezeiten für diesen Tag ein dickes Regengebiet über der Lausitz, welches jedoch nach den übereinstimmenden Vorhersagemodellen der Meteorologen gegen Mittag abgezogen sein sollte. Die Modellierung von Niederschlagsprognosen gehört immer noch zu den schwierigsten Disziplinen der Meteorologie, aber an diesem Sonntag wies die Kurzzeitprognose in dieser Hinsicht zur Freude hoffentlich aller angereister Wettkampfteilnehmer aus ganz Sachsen einen hohen Zuverlässigkeitswert auf. Das Hoffen auf trockenes Wetter hatte sich gelohnt, die Regenwolken verzogen sich pünktlich gegen 11 Uhr, eine leichte Windbrise trocknete den Asphalt und damit war die Bahn für den Veranstalter geebnet, den Wettkampf durchzuführen und nicht wie vor drei Jahren alle im Vorfeld getätigten Organisationen im wahrsten Sinne des Wortes den Bach hinunterrauschen lassen zu müssen.

In dem ca. 400 Meter langen, leicht abschüssigen Vielseitigkeitslauf wurde den Wettkämpfern in einem enger gesteckten Slalomkurs, in den Lauf eingebauten Elementen wie Wippe, Welle und Schlupftor und flacheren Riesenslalomstrecken volles Risiko abverlangt, denn aufgrund der Wettkampfverschiebung konnte in diesem Jahr nur ein Durchgang gefahren werden.

In der U12 hatten wir drei Starter. Leah Buhr fuhr gewohnt vorsichtig und bedächtig die Strecke ab. Für sie galt es, ohne Sturz das Ziel zu erreichen. Bei unseren U12er Jungs waren die Ziele schon anders gesteckt. Niclas Marius Kahl konnte sich im kleinen Feld seiner Altersklasse als Schnellster behaupten, hatte sich von seiner Zeit allerdings mehr erhofft. Matthäus Hentzschel, der erst im letzten Jahr mit Inlinefahren begonnen hat, überraschte sich sicher selbst. Er nutzte seinen Durchgang optimal und konnte mit einem tollen dritten Platz unter Beweis stellen, dass sich regelmäßiges Training über den gesamten Sommer durchaus auszahlt.

Anschließend waren unsere vier U-14er an der Reihe. Die Rollen liefen hier wie geschmiert und alle vier zeigten ihre solide Inlineausbildung. Paula hatte sich insgeheim einen Podestplatz vorgenommen, dass es dann sogar der silberne wurde, übertraf die Erwartungen. Florian Kaiser zog bei den Jungen nach. Sein Ziel, in diesem Jahr fehlerfrei zu fahren, gelang und hochkonzentriert erkämpfte er sich in diesem Jahr in der knappsten Entscheidung des Tages verdient den obersten Podestplatz. Richard Göbel steuerte in dieser Altersklasse einen vierten Platz bei. Mit ein wenig mehr Training in den letzten Wochen, wäre hier hinsichtlich der Zeit noch etwas mehr möglich gewesen. Bei Jakob Hentzschel konnte man, wie bei seinem Bruder, deutliche Trainingsfortschritte beobachten. Dies spiegelte sich in einer sehr guten Zeit und einem 8. Platz im Protokoll wider.

Jakob Göbel und Luca Buhr traten in der U16 an. Jakob erkämpfte sich Platz vier, konnte aber seine Trainingsleistungen aus dem Sommer nicht mehr zu 100% abrufen. Luca stellte sich ebenfalls dem Kampf in dieser starken Altersklasse. Als Altersklassenjüngerer erfuhr er sich Platz 9.

Im Erwachsenenbereich hatten wir vier Starter. An Rico Thomas vom ASC Chemnitz war auch in diesem Jahr bei den Herren nicht vorbeizukommen. Dies war Alexander Hentzschel durchaus bewusst. Aber im Hintergrund fand ja noch das interne Vater-Sohn-Duell statt, welches er dafür aber deutlich gewinnen konnte. Für seinen Einsatz gab es im offiziellen Rennen noch einen Silberpokal. Die Altersklasse der weiblichen Masters fuhr in diesem Jahr in Minimalbesetzung. Konkurrenzlos holte sich Doreen Adler somit den 1. Platz. Die Altersklasse der männlichen Masters wurde durch Jahrgänge geprägt, in denen der sportliche Ehrgeiz noch einmal aufflammte. Es ist erstaunlich mit welchen Zeiten hier um den Sieg gekämpft wurde. Daniel Kaiser lief mit einer 49-er Zeit auf einen sehr guten 6. Platz. Mirco Buhr verlor nach einer starken Fahrt, in der er seine im Sommer bei unserem Altmeister geschulten Antizipationsfähigkeiten unter Beweis stellte, kurz vor dem Ziel den Bodenkontakt. Rücklings schlitterte er dann über den Zielstrich und hatte mit dem Ausgang des Rennens leider nichts mehr zu tun.

Die Eltern-Kind-Duelle gingen in diesem Jahr mit 3:1 an die Kinder, wäre Mirko jedoch nicht gestürzt, wäre hier sicher ein Remis für die Eltern drin gewesen.

In der Summe gehörten an diesem Tag zehn erkämpfte Pokale und weitere drei Podestplätze zur Ausbeute der Rugiswalder. Mit diesen Ergebnissen war der SC Rugiswalde in Ebersbach einer der erfolgreichsten Vereine. In diesem Zusammenhang geht ein großer DANK an das gesamte Trainerteam des SC Rugiswalde (Tobias, Jana, Sebastian, Schmidt, Sophia, Sevi) für die uneigennützig und sehr gute Betreuung im letzten halben Jahr.



Weiterhin bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich beim TSV Ebersbach für Ihren Glauben an die Wetterprognosen, für die richtigen Entscheidungen dann vor Ort und überhaupt für alle Vorbereitungen, die für solch einen Inlinewettkampf von Nöten sind, denn hier müssen im Gegensatz zu den Skirennen im Winter, alle logistischen Voraussetzungen im Vorfeld mit einem gewissen zeitlichen Vorlauf zusätzlich organisiert werden. Also DANKE nach Ebersbach für die perfekte Organisation dieses Tages.

D. Adler